

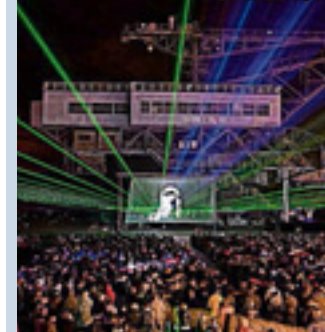
Berlin/Halle – Die Sachsen-Anhalter sind Internet-Muffel. Nicht einmal zwei Drittel (64,2 Prozent) von ihnen nutzen das Internet – letzter Platz im Bundesvergleich. Das geht aus der aktuellen Studie „(N)Onliner Atlas 2011“ des Forschungsinstituts TNS Infratest hervor, die gestern in Berlin vorgestellt wurde. Den höchsten Onliner-Anteil in Deutschland hat Bremen mit 80,2 Prozent. Für die Studie wurden 30 000 Menschen in Telefoninterviews befragt.

Ausstellung über Dessau-Törten

Dessau-Roßlau – In der Bauhaus-Stadt können Besucher ab heute noch intensiver auf den Spuren von Walter Gropius und Co. wandeln. Eine neue Dauerausstellung gibt Einblick in die Entstehungsgeschichte der Bauhaus-Siedlung Dessau-Törten. Die Siedlung, die zwischen 1926 und 1928 nach den Entwürfen berühmter Architekten wie Gropius und Hannes Meyer gebaut wurde, gilt als Inbegriff der Rationalisierung im Bauen.

Baggerstadt Ferropolis geht unter

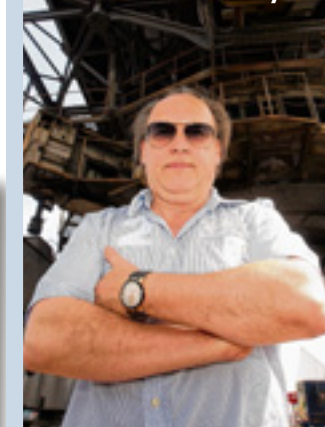
Rund 7000 Besucher werden am 6. August erwartet



Grätenhainichen – Was für ein Spektakel!

Sensations-Aufführung in der Baggerstadt: Mit „Ferropolis underwater“ startet am 6. August eine gigantische Multimedia-Trilogie. Dabei versinken die Braunkohlegiganten im Wasser und bilden den Hintergrund einer bezaubernden Liebesgeschichte. Das Geheimnis der Illusion: Auf den Kolossen stehen Wasserkannonen, die Tausende Liter in die Arena schießen. Diese zerstäubten Wasserfälle werden für Licht- und Laserprojektionen genutzt, erwecken so den Eindruck, dass die Bagger im Meer stehen. 2012 folgt Trilogie-Teil 2. leo

Produzent Jürgen Matkowitz (56) erfand die Story



37 Chöre wetteifern um Titel

Wernigerode – 37 Chöre aus 15 Ländern beteiligen sich am 7. Internationalen Johannes-Brahms-Chorwettbewerb, der gestern in Wernigerode begann. Mehr als 1200 Sängerinnen und Sänger sind angereist. U.a. wetteifern Kinder- und Jugendchöre sowie Ensembles, die sich sakraler Musik verschrieben haben. Ein sechsköpfige internationale Jury wird die besten Chöre ermitteln. Der Wettbewerb endet am Sonntag mit dem Abschlusskonzert.

Wo Stadtkinder das Landleben entdecken



Auch Klein Helena darf reiten – Mama und Pferdewirtin Uta Trinkaus helfen ihr dabei

Das 450 Jahre alte Gut wurde seit 1993 gründlich in Schuss gebracht



Nadja Neumcke (links) reitet entspannt mit Alexandra Schatz durch den Karst

Bei Alexandra Schatz (46) auf dem „Gut Drebsdorf“ geht für viele Familien der Traum vom perfekten Urlaub in Erfüllung. Denn auf dem Bauernhof am Südrand des Harzes leben Pferde, Katzen, ein Hängebauchschwein und Menschen glücklich zusammen

Alexandra Schatz und ihre Mama Gerda bereiten die Zimmer für Ferienkinder vor



Von UWE FREITAG (TEXT) UND UWE KÖHN (FOTOS)

Drebsdorf – Zwei Frauen reiten durch den sommerlichen Karst. Die eine, Alexandra Schatz (46), hat sich am Südrand des Harzes ihren Jugendtraum vom „Immenhof“ erfüllt. Für die andere, Nadja Neumcke (39), geht auf „Gut Drebsdorf“ der Traum vom perfekten Urlaub für die ganze Familie in Erfüllung. Für zwei Wochen hat die Leipzigerin sich diesmal auf dem von grünen Hügeln umgebenen Reiterhof im Biosphärenreservat „Karstlandschaft Südharz“ einquartiert. Mit Ehemann, zwei Kindern, Schwiegereltern sowie Pferd, Hund und Hasen.

Alexandra Schatz war 19, als sie mit ihrer Mutter weit von Hamburg auf der Freitreppe zum Guts-

haus Rothensande stand. 1955 wurde dort „Die Mädels vom Immenhof“ gedreht. „So ein Gut will ich haben“, setzte sie sich in den Kopf. Vom Ponnyhof geträumt haben viele Mädchen und junge Frauen. Alexandra Schatz arbeitete seit 1993 hart für ihren Traum. Schon einen Hof zu finden war nicht einfach. Dutzende Angebote schlug sie aus, bevor sie nach drei Jahren endlich das 450 Jahre alte Gut im Südharz fand. „Das sah damals natürlich schlimm aus, aber ich hatte sofort ein gutes Gefühl“, erinnert sie sich.

Parallel zum kräftezehrenden Um- und Ausbau ging die Unternehmensberaterin noch einmal in die Schule, absolvierte fünf Jahre lang in Neustadt/Dosse eine Ausbildung zur Reitlehrerin. 49 Pferde und Ponys leben inzwischen auf dem

liebepoll sanierten Hof. Dazu Katzen und Hängebauchschwein Paula.

„Paula schnarcht“ empört sich Helena (2), die Tochter von Nadja Neumcke, ein echtes Stadtkind, entdeckt in Drebsdorf das Landleben. Sie streichelt das Hängebauchschwein, klettert in den kleinen Traktor, wirft Steinchen in die am Haus vorbeifließende Leine und dreht schließlich auf Shetlandpony „Mustang“ ein paar Runden um den Taubenturm – geführt von Pferdewirtin Uta Trinkaus (31).

Für Nadja Neumcke ist das schon ihr vierter Urlaub auf dem Gut. „Aber der erste in so großer Runde.“ Sogar die Brüder ihres Mannes kommen für ein paar Tage vorbei.

Während Nadja mit der Hausherrin durch den Karst reitet, kümmert sich Schwiegermutter Ulrike (66) um Helena und Baby Yannick (4 Monate). Schwiegervater Bertold (71) und Ehemann Peter (37) sind währenddessen mit ihren Rucksäcken im nahe gelegenen Kyffhäuser unterwegs. „Für mich ist hier alles

perfekt“, schwärmt Nadja Neumcke. Die Anreise: „Gut Drebsdorf“ liegt kaum zehn Minuten von der Autobahn A 38 entfernt. Die Landschaft: Sanft gewellte Hügel, üppige Felder, blauer Himmel... „Für meine Schwiegereltern, die aus dem Saarland kommen, gibt es eine Menge Ausflugsziele: Stolberg, Josephskreuz, Rosarium...“

Platz genug für alle ist da. Fünf gemütliche Ferienwohnungen vermietet Alexandra Schatz, 25 bis 80 Quadratmeter groß. Dazu drei geräumige Mehrbettzimmer. „Da wohnen während der Ferien die Kinder, die ohne Eltern Reiterurlaub machen“, sagt die Gutsherrin, die mit ihrer Mutter Gerda (70) und vier Mitarbeitern die Feriengäste betreut. Die meisten leben anders als die jungen Neumckes nicht um die Ecke, sondern reisen aus Bayern, Baden-Württemberg und der Schweiz an.

Auf eintausend Übernachtungen jährlich kommt das Gut – egal, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Fast alle machen es wie Neumckes: Die Männer gehen wandern oder erkunden die Gegend mit dem Rad, die Frauen und Kinder reiten – auf eigenen Pferden wie Nadja oder auf denen vom Gut wie Tochter Helena.

Während Alexandra Schatz und ihre Mutter Gerda der reitenden Helena nachblicken, entspannt sich zwischen beiden Frauen ein Disput. „Das Herrenhaus auf dem Immenhof hat aber schon mehr hergemacht. Allein diese Freitreppe“, schwärmt Gerda Kranz. „Du kannst erzählen was Du willst, mein Gut ist schöner“, entgegnet die Tochter, die nach elf Umzügen in Drebsdorf ihr Zuhause gefunden hat.

Während Alexandra Schatz und ihre Mutter Gerda der reitenden Helena nachblicken, entspannt sich zwischen beiden Frauen ein Disput. „Das Herrenhaus auf dem Immenhof hat aber schon mehr hergemacht. Allein diese Freitreppe“, schwärmt Gerda Kranz. „Du kannst erzählen was Du willst, mein Gut ist schöner“, entgegnet die Tochter, die nach elf Umzügen in Drebsdorf ihr Zuhause gefunden hat.

Während Alexandra Schatz und ihre Mutter Gerda der reitenden Helena nachblicken, entspannt sich zwischen beiden Frauen ein Disput. „Das Herrenhaus auf dem Immenhof hat aber schon mehr hergemacht. Allein diese Freitreppe“, schwärmt Gerda Kranz. „Du kannst erzählen was Du willst, mein Gut ist schöner“, entgegnet die Tochter, die nach elf Umzügen in Drebsdorf ihr Zuhause gefunden hat.

Während Alexandra Schatz und ihre Mutter Gerda der reitenden Helena nachblicken, entspannt sich zwischen beiden Frauen ein Disput. „Das Herrenhaus auf dem Immenhof hat aber schon mehr hergemacht. Allein diese Freitreppe“, schwärmt Gerda Kranz. „Du kannst erzählen was Du willst, mein Gut ist schöner“, entgegnet die Tochter, die nach elf Umzügen in Drebsdorf ihr Zuhause gefunden hat.

Während Alexandra Schatz und ihre Mutter Gerda der reitenden Helena nachblicken, entspannt sich zwischen beiden Frauen ein Disput. „Das Herrenhaus auf dem Immenhof hat aber schon mehr hergemacht. Allein diese Freitreppe“, schwärmt Gerda Kranz. „Du kannst erzählen was Du willst, mein Gut ist schöner“, entgegnet die Tochter, die nach elf Umzügen in Drebsdorf ihr Zuhause gefunden hat.



Hängebauchschwein Paula ist der Liebling der Kinder

Ausflugsziele im Südharz

Stolberg, die Perle des Harzes. Hoch über den Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter thront das Schloss. Die Heimkehle bei Uftgen ist die größte Karsthöhle Deutschlands. In

der zwei Kilometer langen Höhe sind 750 Meter für Besucher erschlossen.

→ Die in den 1930er Jahren wieder entdeckte Königspfalz Tilleda liegt am Nordhang des Kyffhäusers. Das darauf errichtete Denkmal gehört zu den Attraktionen der Region.

→ Vom 200 Kilometer langen Karstwanderweg verlaufen 48 Kilometer durch das Biosphärenreservat.

→ Ein Besuch in Questenberg lohnt sich nicht nur zum Questenfest (am Pfingstmontag). Im „Gasthaus zur Queste“ kocht Liane Gast keltisch: Schwarzwurzelsalat mit Giersch 5,90 Euro, gegrillter Schweinebauch mit Möhren-Met-Soße 7,90 Euro.



Liane Gast serviert im „Gasthaus zur Queste“

Picknick auf der Wiese hinter dem Gut. Nadja Neumcke mit Ehemann Peter, Tochter Helena und Familienhund Samba



Auch hier können Sie Bauernhof-Ferien machen

→ **Pferdehof „Wiesengrund“**, Patzschwig 5, 06905 Bad Schmiedeberg, Telefon 034925-70 680 bietet Reitunterricht, Reiterferien für Kinder und Appartements. www.pferdehof-wiesengrund-web.de

→ **Biotopia Bio-Bauernhof**, Winkel 7, 06333 Greifenhagen, Telefon 034781-29250. Das 200 Jahre alte Fachwerkhäuser steht inmitten eines großen Gartens mit

Hühnern, Enten und Gänsen. Auf dem Gemüseacker wachsen 20 Sorten. www.biotopia-greifenhagen.de

→ **Der Röhlische Hof**, August-Bebel-Straße 19, 39291 Möckern, OT Wallwitz, Telefon 039221-315. Der Hof befindet sich seit 150 Jahren in Familienbesitz. In der alten Scheune wird alter bäuerlicher Hausrat ausgestellt. www.der-roehlsche-hof.de

10 MAL 100 EURO GEWINNEN

Taschengeld für Ihren nächsten Urlaub!

Halle – Mein liebes Land! In der Heimatserie tourt BILD zehn Wochen durch Sachsen-Anhalt, besucht jeden Freitag Menschen, die auf dem Land ihr Glück gefunden haben.

Und mit etwas Glück gewinnen Sie nicht nur neue Eindrücke, sondern auch Geld!

Exklusiv in BILD verlost die Lotto-Toto Sachsen-Anhalt GmbH jeden Freitag 10x100 Euro. Beantworten Sie diese Gewinnfrage:

WIE VIELE PFERDE LEBEN AUF GUT DREBSDORF?

A: 49
B: 4900

Senden Sie Ihre Antwort an: BILD Leipzig/Halle, Kennwort: Heimatserie, Floßplatz 6, 04107 Leipzig. Einsendeschluss ist der 12. Juli 2011. Unter allen Einsendern werden die zehn Gewinner ausgelost. Das sind die Gewinner der letzten Woche: Regina Brand, Magdeburg; Eveline Jorcke, Halle; Sonja Koch, Ermsleben; Andree Lochmann, Halle; Annette Paasche, Burg; Anneliese Rymarczyk, Süplingen; Bettina Schauer, Teuchern; Angela Schmalz, Merseburg; Petra Schulze, Dessau-Roßlau.